



Ebikon, 25.11.21

Ursula Hürzeler, Präsidentin der Fachjury würdigt das Team und die Gesamtheit der Projekteingaben

Guten Abend

Ich freue mich sehr heute Abend als Vertreterin der Fachjury hier sein zu dürfen. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Mitjurorinnen und Juroren für ihre wertvollen Inputs und den regen Austausch bedanken. Wir haben gemeinsam einen sehr intensiven, aber auch äusserst kurzweiligen Jurytag verbracht.

Ich danke Michèle Meier. Sie ist Chef-Köchin im KKL Luzern und hat nebst vielen andern Anerkennungen die Auszeichnung 'Köchin des Jahres 2021' von Gault Millau erhalten. In der Jury schätzten wir Ihre praktische Einschätzung als Profiköchin, ihre Hinweise bezüglich der idealen Abläufe und insgesamt zur Gebrauchstauglichkeit der Küchen.

Ich danke Michel Hueter, Inhaber der 'Michel Hueter Agentur' welche sich auf Kooperationen im Design Umfeld spezialisiert hat und ausserdem Direktor und Kurator des 'Design Preis Schweiz' der Ihnen sicherlich allen ein Begriff ist. Danke Michel für Deine treffenden und manchmal pointierten Aussagen zur Gestaltung und Konzeption der Küchen.

Ausserdem Urs Itel, Inhaber der Itel AG und Gewinner des Gold-Award 2019. Er brachte seine Expertise als Vertreter des Handwerks zu Materialeigenschaften, Anwendung und konstruktiven Lösungen ein. Ich danke Urs für seine anerkennenden Worte für die handwerklichen Meisterleistungen.

Und nicht zuletzt gilt mein Dank auch Christine Vollmer, Chefredaktorin für Architekturpublikationen beim Etzel Verlag. Sie hat uns fachkundig und mit stets scharfem Blick für das Gesamtzusammenspiel der Projekte durch den Jurierungsprozess begleitet.

Der grösste Dank gilt aber natürlich und im Besonderen allen Teams welche ein Projekt eingereicht haben. Wir durften 77 verschiedene Projekte beurteilen, und wir waren beeindruckt von der sehr hohen Qualität der Eingaben und auch von ihrer Unterschiedlichkeit und Eigenständigkeit.

Bei den Eingaben gibt es eindrückliche Beispiele wie der angestrebte Ausdruck sorgfältig auf das Raumgefühl abgestimmt wurde –schlicht bis opulent, kompakt und auf kleinstem Raum – richtige Raumwunder - bis zu sehr weitläufigen und teils überhohen Lösungen.

Dabei hat uns weniger der repräsentative Aspekt interessiert, sondern was die Küche als Arbeits- und Aufenthaltsort leisten kann. Wir haben den Fokus auf die Gebrauchstauglichkeit und Wohnlichkeit gelegt und natürlich auf das Handwerkliche. Auffallend sind auch die vielen Eingaben die sich mit dem Umgang mit dem teilweise sperrigen Erbe mit Bauten aus den 50-er, 60-er und 70-er Jahren befassen und hier durch eine neue Interpretation erstaunliche Qualitäten herausarbeiten konnten.

Gerne würde ich ein paar Aspekte hervorheben welche uns wie ein roter Faden durch den Beurteilungsprozess begleitet haben...



(Ein Schwerpunkt war die) Materialität – Es fällt auf, wie Materialität bei vielen Eingaben eine wichtige, tragende Rolle spielt; die Verwendung von verschiedenen Hölzern, auch immer wieder mit Naturstein kombiniert, aber auch von ausgefalleneren Materialien wie Messing, Stahl und Linoleum.

Ein weiterer Fokus liegt auf dem Handwerk – hier haben wir viele neue raffinierte Lösungen entdeckt. Zu unserer Freude werden aber auch vermehrt wieder viele alte Verbindungs- und Fügeverfahren angewendet. Dies haben wir sicherlich auch den modernen Fertigungsmethoden wie CNC Fräsen zu verdanken, die z.B. auch komplizierte Steckverbindungen wieder möglich und bezahlbar machen.

Als dritter Aspekt die Farbe – von Nachtblau zu Moosgrün bis Blutrot – Farbigkeit hat in letzter Zeit nicht nur in der Architektur, sondern auch wieder in den Küchen Einzug gehalten. In Kombination mit wertigen Materialien wie Holz und Stein erzeugt sie bei vielen der Küchen eine spezifische und ausdrucksstarke Raumatmosphäre.

Und als letztes möchte ich noch die Zusammenarbeit erwähnen – für mich ist eine Küche ist wie ein Bauwerk auf kleinstem Raum. Viele der nominierten Küchen sind ein Gemeinschaftswerk von unterschiedlichen Disziplinen: Küchenplaner und Schreinerinnen, Architektinnen und Designer, Lichtplaner, Steinmetze und Möbelmacherinnen. Sie alle haben gemeinsam zu der Entwicklung von aussergewöhnlichen Lösungen beigetragen und ich freue mich, Ihnen heute Abend die Besten präsentieren zu dürfen.

Hauptsponsor

WESCO MISSION BESSERE LUFT

Co-Sponsoren

arwa SK SIMILOR KUGLER bauarena B+T BILD+TON

[centaurimedia] FRANKE

Quooker SWISS KRONO

Supporting Partner

BUCHER Für Licht, Küche, Raum und Möbel blum COE S O V F T C COSENTINO imagine & anticipate DAS EINFAMILIEN HAUS schreiner|sicht ...online. Electrolux Emil Frey Miele MORATH DESIGN SCHREINER ZEITUNG

ORGANISATION

peka Switzerland SUTER küche cuisine cucina cuschina